

FAIRER HANDEL

Der Faire Handel stellt den Menschen in den Mittelpunkt des Handel(n)s. Das Ziel ist, weltweit menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen und den Produzent_innen Perspektiven zu eröffnen.

In der World Fair Trade Organization haben sich die Organisationen des Fairen Handels auf zehn Prinzipien verständigt:



→ www.forum-fairer-handel.de, www.wfto.com

FAIRE FACHGESCHÄFTE

Weltläden sind die Fachgeschäfte des Fairen Handels. In den über 800 Weltläden in Deutschland finden Sie die ganze Breite und Vielfalt fair gehandelter Produkte – neben Klassikern wie Kaffee, Tee und Schokolade gibt es hier Feines und Ausgefallenes für die Küche, schöne Geschenke, Heimtextilien u.v.m.

Weltläden beziehen ihre Produkte von anerkannten Fair-Handels-Organisationen. Über das Ladengeschäft hinaus leisten sie Bildungsarbeit und wirken im Dialog mit der Politik darauf hin, die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten.



→ www.weltladen.de

ZEICHEN UND SIEGEL

Der Begriff „fair“ ist gesetzlich nicht geschützt und daher ist die Vielfalt der Zeichen, die für Fairen Handel stehen, groß. Neben den Weltläden und den Marken der anerkannten Importeure weisen folgende Zeichen auf Produkten verlässlich auf Fairen Handel hin:



→ www.forum-fairer-handel.de

*»Für mich bedeutet der Bio-Anbau,
dass man Kakao von viel besserer
Qualität bekommt.«*

Nelson Cruz, Kakaobauer bei CECAQ I I, São Tomé



Foto: GEPA - The Fair Trade Company / A. W. King

*»Der Faire Handel hat unsere
Kooperative stark gemacht.
Durch die Schulungen können wir
dem Klimawandel besser begegnen.«*

Katerina Kotze, Gründungsmitglied der Heiveld Co-operative, Südafrika



»Ohne Wax Industri hätte ich alleine ins Ausland oder in die Hauptstadt gehen müssen, denn es gibt hier sonst kaum Jobs.«

Ika, Mitarbeiterin bei Wax Industri, Indonesien



Foto: Christian Nisch

FAIRE IMPORTEURE

Importeure des Fairen Handels richten ihr Tun an den Grundsätzen des Fairen Handels aus und handeln transparent und partnerschaftlich mit Produzent_innengruppen weltweit. Sie arbeiten national und international vernetzt und werden regelmäßig überprüft. Ihr Produktangebot umfasst eine breite Auswahl an Lebensmitteln, Kunsthandwerk und schönen Dingen für den täglichen Gebrauch. Darüber hinaus beraten sie ihre Handelspartner_innen und leisten Bildungs- und politische Arbeit in Deutschland.

Stellvertretend für die vielen anerkannten Weltladen-Lieferanten stehen folgende Fair-Handels-Importeure:



→ www.forum-fairer-handel.de

MITMACHEN!

Schöne Produkte verkaufen, Menschen bewegen, Politik fordern – Weltläden bieten viele Möglichkeiten, sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel zu engagieren.



GENUSS MIT SINN

Genießen
auch Sie fair!

Kaffee aus Fairem Handel



Handarbeit

Kaffeepflanzen sind sehr anspruchsvoll. 8 – 10 Monate dauert es, bis aus den weißen Blüten rote Kaffeekirschen heranreifen. Nach der sorgfältigen Ernte von Hand werden die Kaffeebohnen vom Fruchtfleisch getrennt, gereinigt und in der Sonne getrocknet. Der arbeitsintensive Bio-Anbau wird zusätzlich honoriert und teilweise durch den Fairen Handel erst ermöglicht.



Fairer Mehrwert

Im Fairen Handel bekommen die Kleinbäuer_innen verlässliche Preise für ihren Kaffee, die sie von Schwankungen auf dem Weltmarkt unabhängig machen. Den zusätzlichen Fair-Handels-Aufschlag investieren die Genossenschaften z.B. in Bildungs- und Gesundheitsprojekte oder in Anpassungen an den Klimawandel. Langfristige Handelsbeziehungen und Vorfinanzierungen bieten ihnen Planungssicherheit.



Spitzenqualität

Für fair gehandelten Kaffee werden vorwiegend edle Arabica-Bohnen verwendet. Durch schonende Langzeitröstung entsteht ein ergiebiger, gut verträglicher und besonders aromatischer Kaffee. Die Auswahl ist groß: von ausgewählten Länderkaffees bis zu fein aufeinander abgestimmten Mischungen, von ganzer Bohne bis zum Kaffeepad. Immer mehr Verbraucher_innen entscheiden sich für fair gehandelten Kaffee.